

08.07.2022 - 11:57 Uhr

Zalando setzt ein Zeichen gegen Tierleid bei Merino-Wolle



Zalando setzt ein Zeichen gegen Tierleid bei Merino-Wolle

Online-Versandhändler Zalando unterschreibt Absichtserklärung von VIER PFOTEN und positioniert sich gegen Verstümmelung von Merino-Lämmern beim «Mulesing»

Zürich, 08. Juli 2022 - Erfolg für den Tierschutz und VIER PFOTEN: Der Online-Versandhändler Zalando hat jetzt nach intensiven Gesprächen mit der globalen Tierschutzorganisation den [«Brand Letter of Intent»](#) unterschrieben und bekennt sich mit dieser Absichtserklärung dazu, für seine Eigenmarken ab 2023 nur noch zertifizierte Wolle zu beziehen, die Mulesing ausschliesst. Unter Mulesing versteht man eine auf australischen Farmen betriebene schmerzhafteste Verstümmelung von Merinolämmern. Die globale Stiftung für Tierschutz VIER PFOTEN begrüsst den Schritt von Europas grösstem Versandhändler.

«Seit vielen Jahren setzen wir uns bereits gegen Mulesing ein. Dass Zalando jetzt den [«Brand Letter of Intent»](#) unterschrieben hat, ist für uns eine besonders grosse Freude. Es zeigt, dass unser Einsatz gegen Mulesing inzwischen auch bei den grossen Marken angekommen ist. Die australische Wollindustrie kann das nicht länger ignorieren. Sie muss diese überflüssige und für Merino-Lämmer äusserst schmerzhafteste Prozedur endlich beenden», sagt Rebecca Picallo Gil, Leiterin der Wollkampagne bei VIER PFOTEN.

Mittlerweile unterstützen 45 internationale Modemarken und Händler den von VIER PFOTEN aufgesetzten offenen Brief. Marken, die den Brief unterschrieben haben, sind entweder schon zertifiziert mulesing-frei oder verpflichten sich dazu und fordern die australische Wollindustrie auf, Mulesing zu beenden. Neben Zalando zählen dazu Brands wie Adidas, Marc O'Polo, Breuninger, BRAX, Waschbär oder Marc Cain. VIER PFOTEN will so viele Marken wie möglich dafür mobilisieren, sich öffentlich gegen Tierleid in der Produktion auszusprechen und ebenfalls entsprechende Prozesse in ihrem Unternehmen anzustossen. Es soll wirtschaftlicher Druck auf die australische Schafwoll-Industrie ausgeübt werden, damit diese das tierquälere Mulesing beendet. Gleichzeitig sollen aussteigewillige Farmer unterstützt werden.

Hintergrund

Über 70 Prozent der weltweiten Merinowollproduktion und sogar 80 Prozent der beliebten feinen Merino-Wolle, die für die globale Fashion-Industrie verwendet werden, stammen aus Australien – weltweit das einzige Land, in dem noch Mulesing betrieben wird. Dabei werden wenigen Wochen alten Lämmern unter grossen Schmerzen und ohne Betäubung grosse Hautstreifen am Hinterteil herausgeschnitten – so soll der Befall von Schmeissfliegen verhindert werden. Längst gibt es Alternativen: Etwa Schafzüchtungen, die widerstandsfähiger gegenüber Parasiten sind als die überzüchteten Merino-Schafe. Eine Umstellung der Produktion von Mulesing zu mulesing-frei dauert mit der richtigen Schafzüchtung nur zwei bis fünf Jahre. Modemarken müssen der Schafwoll-Industrie klare Signale senden und ihre Absicht deutlich machen, in Zukunft nur noch

zertifiziert mulesing-freie Wolle nachzufragen. Nur dann hat die Schafwoll-Industrie die wirtschaftliche Sicherheit, bei der Produktion auf Mulesing zu verzichten und mulesing-freie Wolle anzubieten. Deshalb ging der offene Brief an die Industrie. Aber auch Konsument:innen können tätig werden, indem sie bei Marken explizit nachfragen und sich beim Kauf von Kleidung an verlässlichen Zertifizierungen orientieren. Eine wichtige Rolle spielt auch die Politik, die die Möglichkeit hätte, Importverbote für mit dem Mulesing-Verfahren erzeugter Wolle zu erlassen. In der Schweiz hat die Grünen-Nationalrätin und bekannte Tierschützerin Meret Schneider Ende letzten Jahres eine Motion für ein solches Importverbot eingereicht. VIER PFOTEN hofft darauf, dass diese bald im Parlament traktandiert und von den Räten angenommen wird.

Hier geht es zur Absichtserklärung [Brand Letter of Intent](#).

Weitere Informationen zum Thema finden Sie [hier](#), eine [Petition](#) gegen das Mulesing gibt es hier.

Über VIER PFOTEN

VIER PFOTEN ist die globale Tierschutzorganisation für Tiere unter direktem menschlichem Einfluss, die Missstände erkennt, Tiere in Not rettet und sie beschützt. Die 1988 von Heli Dungler und Freunden in Wien gegründete Organisation tritt für eine Welt ein, in der Menschen Tieren mit Respekt, Mitgefühl und Verständnis begegnen. Im Fokus ihrer nachhaltigen Kampagnen und Projekte stehen Streunerhunde und -katzen sowie Heim-, Nutz- und Wildtiere – wie Bären, Grosskatzen und Orang-Utans – aus nicht artgemässer Haltung sowie aus Katastrophen- und Konfliktzonen. Mit Büros in Australien, Belgien, Bulgarien, Deutschland, Frankreich, Grossbritannien, Kosovo, den Niederlanden, Österreich, der Schweiz, Südafrika, Thailand, der Ukraine, den USA und Vietnam sowie Schutzzentren für notleidende Tiere in elf Ländern sorgt VIER PFOTEN für rasche Hilfe und langfristige Lösungen. In der Schweiz ist die Tierschutzstiftung ein Kooperationspartner vom Arosa Bärenland, dem ersten Bärenschutzzentrum, welches geretteten Bären aus schlechten Haltungsbedingungen ein artgemäßes Zuhause gibt. www.vier-pfoten.ch

Fotos

Hochaufgelöste Bilder sind [hier](#) herunterladbar.

Fotos und Filmmaterial dürfen kostenfrei verwendet werden. Sie dürfen nur für die Berichterstattung über diese Medienmitteilung genutzt werden. Für diese Berichterstattung wird eine einfache (nicht-ausschliessliche, nicht übertragbare) und nicht abtretbare Lizenz gewährt. Eine künftige Wiederverwendung der Fotos und des Filmmaterials ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung von VIER PFOTEN gestattet.

Copyright siehe Metadaten

Es kommt österreichisches Recht ohne seine Verweisnormen zur Anwendung, Gerichtsstand ist Wien.

Medienkontakt:

Chantal Häberling, Kommunikation Schweiz
VIER PFOTEN Schweiz
Enzianweg 4
8048 Zürich
Tel. +41 43 311 80 90
chantal.haerberling@vier-pfoten.org
www.vier-pfoten.ch

Medieninhalte



Merinoschafe auf einer Weide. © FOUR PAWS | Bente Stachowske

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004691/100892344> abgerufen werden.